



Stellungnahme der Verwaltung

5. Sitzung des Bezirksausschusses Keyenberg/Venrath/Borschemich

Sitzungstermin:	Dienstag, 16.08.2022
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:10 Uhr
Ort, Raum:	Begegnungszentrum St. Petrus, An St. Petrus 1 (neu), 41812 Erkelenz-Keyenberg (neu)

ABWICKLUNG DER TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Mitteilungen der Vorsitzenden**

Ausschussvorsitzende Rosen berichtet zu folgenden Punkten:

- 1.1 Sachstand zur Nutzung bestehender Bäume für die Weihnachtsbeleuchtung
Die bei der Vorsitzenden eingegangenen Rückmeldungen aus den Dörfern wurden in gesammelter Form fristgerecht an die Verwaltung weitergeleitet.
- 1.2 Sachstand Wegemarkierung Venrath
Nach Auskunft der Verwaltung wurden die Markierungen in Auftrag gegeben und das beauftragte Unternehmen wurde an die Erledigung erinnert.
- 1.3 Offizieller Name des Bezirksausschusses
Aus aktuellem Anlass bittet die Ausschussvorsitzende darum, dass man bei der Nennung des Bezirksausschusses, der für eine Vielzahl von Ortschaften zuständig sei, die korrekte Bezeichnung „Keyenberg/ Venrath/Borschemich“ verwenden möge.
- 1.4 Aktueller Sitzungsort / Sitzungstermin / Tagesordnung
Die Ausschussvorsitzende erläutert die Gründe für die Wahl des Sitzungsortes und des Termins, insbesondere auch den Umstand, dass neben dem gewünschten zeitnahen Fortgang der Angelegenheit unter Tagesordnungspunkt 3 auch eine zeitnahe Auszahlung der Mittel (Tagesordnungspunkt 5) angestrebt werde.

zu 2 Stellungnahme der Verwaltung zur Niederschrift über die 4. Sitzung des BZA Keyenberg/Venrath/Borschemich am 05.04.2022

Ausschussvorsitzende Rosen berichtet über die Stellungnahmen, insbesondere zur Angelegenheit „WLAN-Ausstattung“.

Ausschussmitglied Wedderwille trägt zum Stellungnahmeprotokoll der Verwaltung vor, dass die Aussage des Baubetriebs- und Grünflächenamtes zum TOP 5.3, Instandsetzung des Weges, so nicht den Tatsachen entsprechen würde. Auch hätten sich die Anwohner/innen nicht zur Pflegeübernahme verpflichtet.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich keine.

zu 3 Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Erkelenz vom 03.05.2021: Errichtung einer Hundewiese

Ausschussvorsitzende Rosen und der an der Sitzung teilnehmende Bezirksausschussvorsitzende des ursprünglich mit der Angelegenheit befassten Bezirksausschusses Erkelenz-Mitte, Ausschussvorsitzender Kempe, tragen den Sachverhalt, den Sachstand und zum Beschlussvorschlag vor sowie beantworteten Fragen hierzu.

Nach eingehender Beratung fasst der Bezirksausschuss folgenden

Beschluss (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Keyenberg/Venrath/Borschemich beantragt die Einrichtung einer Hundewiese auf dem städtischen Grundstück ‚Flurstück 141‘ hinter dem Bolzplatz in Borschemich. Auf einer Fläche von ca. 2.500 m², beginnend am Grünstreifen auf Seiten der ‚Düsseldorfer Straße‘, soll durch eine geeignete Umzäunung ein abgesicherter Bereich für den Hundefreilauf entstehen. Eine Eingangsschleuse wird das sichere Betreten und Verlassen des Bereiches gewährleisten. Ferner soll ein Tor eingebaut werden, durch welches Geräte zur Platzpflege ein- und ausfahren können. Der Platz wird mit Bank, Tisch, Hundekotbeutelspender und Mülleimer ausgestattet. Im Eingangsbereich soll ein Hinweisschild mit Verhaltensregeln sowie einem Haftungsausschluss aufgestellt werden.

Um die Pflege kümmern sich die Mitglieder der Facebookgruppe ‚Hundefreunde Erkelenz‘. Ratsfrau Petra Kanter und ein weiteres Mitglied der Gruppe organisieren die tägliche Sichtkontrolle, damit der Platz sauber bleibt und mögliche Beschädigungen zeitnah erkannt werden.

Auf der Straße ‚Im Blumenforst‘ soll von der Ecke ‚St.-Martinus-Straße‘ bis zur Abknickung der Straße ein Halteverbotsschild aufgestellt werden, um dem dort ansässigen Landwirt eine Einfahrt auf sein Gelände mit schwerem Gerät auch weiterhin zu ermöglichen.

Es wird eine Probezeit von 2 Jahren vereinbart, in der die Akzeptanz, auch durch die Anwohner, geprüft wird. Insbesondere das Parkverhalten der Besucher auf den angrenzenden Straßen als auch die Sauberkeit des Platzes und der Zuwegung sollen hierbei Berücksichtigung finden.

Weitere Einzelheiten, u. a. die Herrichtung, die Beschaffung der Grundausrüstung, die Pflegeregelung des Platzes sowie die Übernahme der Kosten regelt die Verwaltung in Absprache mit den ‚Hundefreunden Erkelenz‘.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme des Baubetriebs- und Grünflächenamtes (Amt 60):

Auf dem städtischen Grundstück hinter dem Bolzplatz in Borschemich besteht die Möglichkeit, eine Hundewiese einzurichten. Das Grundstück kann im Rahmen eines Pachtverhältnisses zur Verfügung gestellt werden. In diesem Vertrag werden Einzelheiten zur Ausstattung, Nutzung und Pflege des Platzes festgelegt. Die Umsetzung erfolgt dann nach interner Abstimmung der zu beteiligenden Fachämter voraussichtlich durch den Baubetriebshof.

Stellungnahme des Rechts- und Ordnungsamtes (Amt 30):

Ein Hinweisschild für den Eingangsbereich der Hundewiese mit Verhaltensregeln und Haftungsausschluss wird vom Rechts- und Ordnungsamt, Sachgebiet 30.02, entworfen und anschließend bei einem Schilderdienst in Auftrag gegeben.

Stellungnahme des Rechts- und Ordnungsamtes (Amt 30) zu Absatz 3:

Mit dem ansässigen Landwirt wurde zunächst eine Montage eines eigenen Schildes vereinbart. Dies ist im Januar dieses Jahres erfolgt.

Wenn weiterhin Probleme bestehen, sind diese mit Fotos zu dokumentieren. Gerne kann im Anschluss bei einem Ortstermin die genaue Lage einer Grenzmarkierung oder die Aufstellung eines Haltverbots festgelegt werden.

zu 4 Antrag der Dorfgemeinschaft Keyenberg Westrich Berverath e.V. vom 09.06.2022: Namensgebung der Mehrzweckhalle am Umsiedlungsstandort KKUOB

Nachdem Erläuterungen des Sachverhaltes und des Antrages durch die Ausschussvorsitzende und durch Ausschussmitglied Maibaum tragen die Ausschussmitglieder/stv. Ausschussmitglieder Wedderwille, Clever und Kanters sowie 2. stv. Bürgermeisterin Honold-Ziegahn Bedenken vor und bitten vor dem Hintergrund des Zieles, die Umsiedlungsorte zusammenwachsen zu lassen, vor Beschlussfassung über eine Namensgebung um eine weitere Diskussion mit der Bürgerschaft, insbesondere auch mit Kuckum. Ausschussmitglied Maibaum trägt hingegen vor, dass er für eine Abstimmung über den vorliegenden Antrag sei, der die Meinung der ‚Dorfgemeinschaft Keyenberg Westrich Berverath e. V.‘ widerspiegeln würde.

Gemäß Antrag zur Geschäftsordnung lässt die Ausschussvorsitzende über eine Sitzungsunterbrechung zur gruppeninternen Beratung abstimmen.

Beschluss (in eigener Zuständigkeit):

„Die laufende Sitzung wird zur gruppeninternen Beratung unterbrochen und dann fortgesetzt.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Nach der Sitzungsunterbrechung zwischen 19:53 Uhr und 20:01 Uhr zieht Ausschussmitglied Maibaum den Antrag der Dorfgemeinschaft zurück.

Weitere Wortmeldungen oder Einwände werden nicht erhoben.

zu 5 Verteilung der Mittel für das örtliche Gemeinschaftsleben 2022

Ausschussvorsitzende Rosen erläutert die allen Ausschussmitgliedern vorliegende Tischvorlage. Änderungswünsche werden nicht vorgetragen.

Beschluss (in eigener Zuständigkeit):

„Der Bezirksausschuss Keyenberg/Venrath/Borschemich beschließt die Verteilung der Mittel für das örtliche Gemeinschaftsleben für das Jahr 2022 wie folgt:

1.

Verein	Betrag in € 2022
Spielverein Schwarz-Gelb Venrath e. V.	249,00
SV Niersquelle Kuckum e. V.	105,00
Turn- und Spielverein Keyenberg 1911 e. V.	84,00
St.-Josef-Schützenbruderschaft Venrath e. V.	240,00
St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Keyenberg e. V.	180,00
St.-Martinus-Schützenbruderschaft Borschemich 1636 e. V.	180,00
Karnevalsgesellschaft „Venroder Wenk“	210,00
St.-Antonius-Schützenbruderschaft Kuckum 1909 e. V.	240,00
KG Grubenrandpiraten e. V.	150,00
Angelfreunde Kuckum e. V.	90,00

2. Die Mittel für die Orte Keyenberg, Berverath und Unter-/Oberwestrich in Höhe von insgesamt 343,10 € sollen für die Dorfgemeinschaft ausgezahlt werden.

3. Die Mittel für die Orte Venrath und Kaulhausen in Höhe von insgesamt 509,08 € sollen für das Dorfforum in der Dorfgemeinschaft Venrath-Kaulhausen e. V. Verwendung finden.

4. Die Mittel für Kuckum -alt/-neu- in Höhe von insgesamt 180,67 € sollen für den Ortsausschuss Kuckum, als Nachfolger des Pfarrgemeinderats, Verwendung finden.

5. Die Mittel für die Ortschaften Mennekrath, Terheeg und Wockerath in Höhe von insgesamt 297,02 € sollen für die St.-Martin-Feierlichkeiten verwendet werden. Der Betrag soll über die Ausschussvorsitzende an die Organisatoren ausgezahlt werden.

6. Die Mittel für Neuhaus in Höhe von 67,00 € sollen an die Initiative NeuNeuhaus ausgezahlt werden.

7. Die Mittel für Borschemich in Höhe von 244,31 € sollen für die Dorfgemeinschaft Borschemich e. V. Verwendung finden.

8. Die Mittel für den Bezirksausschuss in Höhe von 202,82 € soll die Bezirksausschussvorsitzende verwalten.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stellungnahme des Amtes für Bildung und Sport (Amt 40):

Die im Beschluss aufgeführten Beträge werden kurzfristig an die genannten Vereine etc. überwiesen.